



Drucksache: 004/2017

Bezug:

Datum: 15.02.2017

Beratungsfolge:

Bildungs- und Sozialausschuss	Kenntnisnahme	06.03.2017	öffentlich
-------------------------------	---------------	------------	------------

Tagesordnungspunkt:

Bericht über die Arbeit des Pflegestützpunktes im Landkreis Heidenheim

Sachverhalt / Problem	Information über die Arbeit des Pflegestützpunktes
Ziel	Kenntnisnahme
Finanzielle Auswirkungen	
<input type="checkbox"/> ja Betrag in EUR:	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Im Haushaltsplan vorgesehen	
<input type="checkbox"/> ja THH/Produktgruppe:	
<input type="checkbox"/> nein Finanzierung:	
Zeitraumen für Realisierung	

Sauter	Henle		
Sachbearbeitung / Fachbereichsleitung	Dezernats- bzw. Eigenbetriebsleitung	Dezernatsleitung 1 (bei finanziellen Auswirkungen, ausgenommen Eigenbetriebe)	Landrat

**Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme****Sachverhalt:**

Gemäß dem Beschluss des Kultur- und Sozialausschusses vom 23.09.2009 und des Kreistages vom 02.11.2009 wurde im Landkreis Heidenheim zum 01.01.2010 ein Pflegestützpunkt eingerichtet. Hauptaufgabe des Pflegestützpunktes ist die Sicherstellung einer wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Versicherten. Insbesondere sollen Auskünfte zu pflegerischen, sozialen und leistungsrechtlichen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege erteilt werden. Die Vernetzung von gesundheitsfördernden, präventiven, rehabilitativen und medizinischen Informationen sowie von Informationen über pflegerische und soziale Hilfs- und Unterstützungsangebote stellt eine weitere Aufgabe des Pflegestützpunktes dar. Eine vertragliche Regelung über die Kooperation mit den Kranken- und Pflegekassen erfolgte zum 21.05.2010.

Der Pflegestützpunkt bietet interne Vortragsreihen im Landratsamt Heidenheim und externe Vorträge im Landkreis Heidenheim an. Dabei werden vielfältige Themen angesprochen, wie z. B. der Umgang mit Demenzerkrankungen oder die Pflege zu Hause. Die Angebote des Pflegestützpunktes erfahren eine hohe Resonanz und werden sehr gut angenommen.

Persönliche Beratungen finden im Pflegestützpunkt, vor Ort (Hausbesuche) und in der Stadt Giengen zu bestimmten Sprechzeiten statt. Des Weiteren nehmen die Beraterinnen des Pflegestützpunktes an Seniorennachmittagen teil und informieren dort über ihre Arbeit. Die Beratungszahlen haben sich seit 2012 von jährlich 1.044 auf 2.167 Beratungen mehr als verdoppelt. Dies zeigt, dass der Pflegestützpunkt als neutrale Anlaufstelle für Ratsuchende zum Thema Pflege eine wichtige Einrichtung im Landkreis Heidenheim geworden ist, die von diesen gut angenommen wird.

Der zu tragende finanzielle Aufwand für den Pflegestützpunkt für das Jahr 2015 betrug 80.000 Euro. Dieser Betrag wurde im Jahr 2016 für den Landkreis Heidenheim durch Beschluss der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Pflegestützpunkte e. V. auf insgesamt 84.000 Euro erhöht. Der von den Kranken- und Pflegekassen zu übernehmende Anteil beträgt 2/3 der Gesamtfinanzierung. Für das Jahr 2016 haben die Kranken- und Pflegekassen damit insgesamt 56.000 Euro (2/3 von 84.000 Euro) zu finanzieren. Der Landkreis Heidenheim hat die Kosten des restlichen Drittels in Höhe von 28.000 Euro zu tragen.

Die Finanzierung mit 2/3 durch die Kranken- und Pflegekassen im Jahr 2016 stellt sich im Einzelnen entsprechend der Mitgliederzahl wie folgt dar:

<i>Kasse</i>	<i>Mitglieder insgesamt</i>	<i>Prozentuale Verteilung</i>	<i>Finanzierungsanteil</i>
AOK	3.880.905	42,8%	23.986 €
BKK	1.502.943	16,6%	9.289 €
IKK	701.437	7,7%	4.335 €
LSV	86.226	1,0%	533 €
Knappschaft	34.453	0,4%	213 €
vdek	2.854.947	31,5%	17.645 €
Insgesamt	9.060.911	100,0%	56.000 €

Erstellt durch den LAG Pflegestützpunkte e. V. Rundungsdifferenzen sind evtl. im Verhältnis der Stimmanteile der Kranken- und Pflegekassen weiter umzulegen.

In der Ausschusssitzung werden die Fachkräfte des Landkreises Frau Bruckner und Frau Krell über die Arbeit des Pflegestützpunktes berichten.